Inhalt

VOF	RWO	RT	7		
I.	Αl	TÄRE, STIFTUNGEN UND BENEFIZIEN – EINE EINFÜHRUNG	9		
••	1.	Forschungsgegenstand: Altäre, Stiftungen und Benefizien			
	2.	Forschungsstand			
11.	SCHRIFTQUELLEN ZUR AACHENER MARIENKIRCHE				
	1.	Liturgische Handschriften – Libri Ordinarii, Missalia und Nekrologe	24		
	2.	Altarverzeichnisse	30		
		2.1 Liturgische Fragen und interne Abläufe	31		
		2.2 Altaranordnung	31		
		2.3 Benefizien und Stiftungen	32		
	3.	Urkunden und Testamente	33		
	4.	Historiographische Werke	36		
	5.	Methodik und Erkenntnisgrenzen	37		
Ш.	DIE AACHENER MARIENKIRCHE UND IHRE AUSSTATTUNG				
	1.	1. Das späte Mittelalter			
	2.	Räumliche und funktionale Gestaltung, liturgische Ausstattung und			
		innere Verfasstheit vor 1414	41		
	3.	Räumliche und funktionale Gestaltung, liturgische Ausstattung und			
		innere Verfasstheit nach 1414	49		
IV.	DIE	E ALTÄRE – EINE TOPOGRAPHISCHE ANNÄHERUNG	51		
	1. Bestandsaufnahme				
	2.	Nachweisbare Altäre aus karolingischer und ottonischer Zeit	57		
		2.1 Maria	58		
		2.2 Altar in eminentiori loco/ Erlöser/ Kreuz	65		
		2.3 Petrus/ altare in choro	73		
		2.4 Funktion des Marien- und des Petrusaltar bei den Krönungsfeierlichkeiten	81		
	3.	Altäre vor dem Anbau des neuen gotischen Chores	82		
		3.1 Altare in medio choro/ altare sub corona/ Allerheiligen	83		
		3.2 Leopardus	89		
		3.3 Cornelius und Cyprian	92		
		3.4 Johannes Evangelist	94		

		3.5	Johannes Baptist	96		
		3.6	Lambertus (Altar der 11.000 Jungfrauen)	97		
		3.7	Heilig Geist (Medardus)	100		
		3.8	Simon und Judas	101		
		3.9	Nikasius	107		
		3.10	Heilige Drei Könige	110		
		3.11	Viktor und Corona	111		
	4.	Altär	re nach dem Anbau des gotischen Chores	113		
		4.1	Vier Doktoren*	113		
		4.2	Simeon*	116		
		4.3	Wenzel	119		
		4.4	Agnes	128		
		4.5	Jodokus	129		
V.	KAPELLEN DER AACHENER MARIENKIRCHE UND DEREN ALTÄRE					
	1.	Kape	ellen und deren Altäre mit direktem Zugang zur Marienkirche	131		
		1.1	Matthiaskapelle	131		
		1.2	Ungarnkapelle	135		
		1.3	Hubertus- und Karlskapelle	142		
		1.4	Annakapelle	151		
		1.5	Nikolaus- und Michaelkapelle	245		
		1.6	Allerseelenkapelle (Armseelenkapelle)	169		
		1.7	Egidiuskapelle	170		
		1.8	Turmkapellen	173		
	2.	Каре	ellen und deren Altäre ohne direkten Zugang zur Marienkirche	173		
	3.	Zwis	schenfazit: Altaranordnung, Benefizien und Titel	178		
VI.	STIFTUNGEN NACH TESTAMENTEN UND TOTENBUCHEINTRÄGEN					
	1.	Allge	emeine Stiftungen an die Marienkirche	185		
	2.		amentarische Bestimmung zugunsten der Marienkirche			
		2.1	Testamente der Stiftsgeistlichkeit	190		
		2.2	Testamente von anderen Geistlichen und Laien	202		
VII.	DIE	E ALT	ÄRE DER AACHENER MARIENKIRCHE – EINE NEUBETRACHTU	NG 207		
VIII.	I. ALTARLISTE					
IX.	ΑN	HAN(G	215		
	1.	Que	llen und Literatur	215		
	2.	Pers	sonenregister	233		
	3.	Orts	sverzeichnis	238		
	4.	Plan	7	240		
	5.	Plän	ie 1–6l	nintere Umschlaginnenseite		